
Neue Perspektiven der Medienästhetik

Reihe herausgegeben von

I. Ritzer, Bayreuth, Deutschland

Die Reihe „Neue Perspektiven der Medienästhetik“ versteht sich als Brückenschlag zwischen Ansätzen von Medientheorie und ästhetischer Theorie. Damit sollen ästhetische Qualitäten weder als determinierende Eigenschaften einer technologisch-apparativen Medialität noch als Effekt dieses medialen Apriori begriffen sein. Stattdessen werden sowohl die Relevanz des Technologisch-Apparativen als auch die im Rahmen der apriorischen Konstellation sich entfaltende Potentialität an ästhetischen Verfahren ernst genommen. Die Frage nach medienästhetischen Qualitäten bedeutet demnach, die einem Medium zur Verfügung stehenden ästhetischen Optionen zu spezifizieren, um ihrer Rolle bei der Konstitution des jeweiligen medialen Ausdrucks nachzuspüren. Dabei projiziert die Reihe insbesondere, entweder bislang vernachlässigte Medienphänomene oder bekannte Phänomene aus einer bislang vernachlässigten Perspektive zu betrachten.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13443>

Alena Strohmaier

Medienraum Diaspora

Verortungen zeitgenössischer
iranischer Diasporafilme

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Ivo Ritzer

OPEN

 **Springer VS**

Alena Strohmaier
Marburg, Deutschland

Zgl. Dissertation an der Philipps-Universität Marburg, 2018



ISSN 2524-3209

ISSN 2524-3217 (electronic)

Neue Perspektiven der Medienästhetik

ISBN 978-3-658-24605-1

ISBN 978-3-658-24606-8 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-24606-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en) 2019. Dieses Buch ist eine Open-Access-Publikation.

Open Access Dieses Buch wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Buch enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Danksagung

Diese Monographie, die zugleich meine an der Philipps-Universität Marburg absolvierte Dissertation darstellt, wäre ohne die großzügige finanzielle und personelle Unterstützung des am Centrum für Nah- und Mittelost Studien angesiedelten, BMBF-geförderten Forschungsnetzwerkes *Re-Konfigurationen: Geschichte, Erinnerung und Transformationsprozesse im Mittleren Osten und Nordafrika* (Laufzeit: 2013-2019) nicht möglich gewesen. Hierbei möchte ich insbesondere meine Verbundenheit gegenüber allen Team-Kolleg_innen und Gastwissenschaftler_innen für den produktiven und herausfordernden interdisziplinären Austausch, sowie den studentischen Hilfskräften – vor allem Verena Gantner, Esther Groeber und Judith Locher – für ihre unerlässlichen und sorgfältigen Dienste, äußern.

Besonderer Dank gebührt meinen Betreuer_innen Prof. Dr. Angela Krewani (Philipps-Universität Marburg) und Prof. Dr. Matthias Christen (Universität Bayreuth) für die überaus motivierende und konstruktive fachliche Betreuung. Sie traten mir stets mit Aufgeschlossenheit und aufrichtigem Wohlwollen gegenüber, und trugen so zu einer nicht nur in hohem Maße bereichernden und lehrreichen, sondern vor allem auch freudigen Zusammenarbeit bei.

Zu guter Letzt ist es mir ein Anliegen meiner Familie und meinen Freund_innen für ihre Geduld und ihren Beistand zu danken, die sie mir aus allen Ecken der Welt immerzu und vorbehaltlos entgegenbringen. Besonderer Dank gilt hierbei Malte für seine fortwährende Liebe.

Geleitwort

Die Studie *Medienraum Diaspora: Verortungen zeitgenössischer iranischer Diasporafilme* trägt der zusehends dringlich geäußerten Forderung nach einer transnationalen Medienwissenschaft vorbildlich Rechnung. Sie reagiert auf eine medienkulturelle Situation, in der sich nicht nur Personal und Kapital aus globalisierten Konzernen rekrutieren, sondern auch ästhetische Formen zu hybriden Clustern amalgamieren. Mithin muss über Medienästhetik valide zu sprechen bedeuten, so fragmentierte wie flexible Subjektivitäten zu thematisieren, die miteinander interagieren und permanenten Veränderungsprozessen unterworfen sind. Insbesondere durch transnationale Kooperationen haben vor dem Hintergrund einer deregulierten Industrie signifikante Verschiebungen stattgefunden, die als ökonomische, aber auch politische, soziale und kulturelle Determinanten nicht zuletzt den ästhetischen Charakter von Filmen prägen. Diese Medienästhetik ließe sich als ein Weltkino der Hybridität in permanenter Oszillation zwischen kultureller Autoaffirmation und kulturellem Fremdbezug beschreiben. Dabei stellen sowohl Identitäten als auch Alteritäten fluide Konstrukte dar, die sich aus heterogenen Elementen zusammensetzen und einem ständigen historischen Wandel unterliegen.

Alena Strohmaier bringt für diese Konstellation den tradierten Begriff der Diaspora in Stellung, konturiert ihn allerdings auf äußerst produktive Weise neu. Sie versteht ihn weder in geographischem noch soziologischem Sinne, sondern macht Diaspora vielmehr stark als durch und durch performative Kategorie, die keiner vorgängigen Essenz unterworfen ist. Diaspora verweist hier nicht nur auf ein komplexes Spannungsfeld zwischen partikulärer Identität und universeller Alterität, ferner lässt sie die Kategorien von Innen und Außen selbst durchlässig werden. Diese radikale Performanz der Diaspora wird von der Autorin dann genuin medienwissenschaftlich gewendet und in ihrer Denkfigur des Medien-

raumes gefasst. Diaspora erscheint ihr selbst als Medienraum und mithin unhintergebar medial bedingt. Der Film stellt folglich auch kein Medium der Repräsentation dar, das eine außerfilmische Wirklichkeit spiegeln würde. Stattdessen begreift die Autorin ihn aus Perspektive der Medienästhetik als Wahrnehmungsform, die als Mittel der Reflexion ästhetische Spielräume eröffnet, in denen alternative Wirklichkeiten zur Anschauung kommen. Ergo, so die Autorin, ist das von ihr analysierte Phänomen des Diasporafilmes „nicht für das Verständnis einzelner ethnischer Gruppen relevant, sondern für ein erweitertes Verständnis aktueller Filmdynamiken per se unabdingbar“. Der Medienraum Diaspora bildet einen Signifikanten ästhetischer Differenz, der jenen infiniten Zwischenraum transnationaler Kultur markiert, wo Identität und Alterität neu verhandelt werden. Alena Strohmaier gelingt so die höchst innovative Prägung eines medienwissenschaftlichen Konzeptes, das auf der Einschreibung ästhetischer Hybridität selbst basiert.

Reihenherausgeber Prof. Dr. Ivo Ritzer (Universität Bayreuth)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Diaspora/Film im Wandel.....	33
2.1	<i>Von der „Zerstreuung“ zu den Diaspora Studies.....</i>	<i>34</i>
2.2	<i>Von den Diasporamedien zum Medienraum Diaspora.....</i>	<i>42</i>
3	Verortung der iranischen Diaspora.....	65
3.1	<i>Diaspora und Raum.....</i>	<i>66</i>
3.1.1	Entterritorialisierung.....	68
3.1.2	Abkehr von der Rückkehr.....	74
3.2	<i>Diaspora und Kultur.....</i>	<i>82</i>
3.2.1	Anti-Essentialismus.....	84
3.2.2	Jenseits von Hybridität.....	88
3.3	<i>Diaspora und Iran.....</i>	<i>92</i>
3.3.1	Vom Exil zur Diaspora.....	94
3.3.2	Ethnizität als Marker.....	100
4	Neue diasporafilmische Räume.....	107
4.1	<i>Zwischenräume.....</i>	<i>108</i>
4.1.1	Flughafen und Hotel.....	110
4.1.2	Garten.....	115
4.1.3	Shahr-i Bad.....	127
4.2	<i>Kosmopolitische Räume.....</i>	<i>145</i>

X Inhaltsverzeichnis

4.2.1	Deutschland, Manhattan, Absurdistan, Italien, Ramallah, Casablanca, Tokyo, Macondo, Georgien, Rudolfsgrund	147
4.2.2	Wohnung.....	152
4.2.3	Persepolis	170
4.3	<i>Rebellische Räume</i>	183
4.3.1	Botschaft	184
4.3.2	Straße	190
4.3.3	Tonstudio	208
4.4	<i>Gesamtschau</i>	222
5	Post-Diasporafilm oder Postdiaspora-Film? Ein Fazit	227
	Bibliographie	241
	Filmographie	267

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4 *Zanan bidun-i mardan*, „Zarin betritt den Garten“, USA 2009 (00:29:07-00:30:26).

Abb. 1.5, 1.6 und 1.7 *Zanan bidun-i mardan*, „Zarin im Blumenbeet“, USA 2009 (00:59:21-00:59:41).

Abb. 1.8, 1.9, 1.10, 1.11 und 1.12 *Zanan bidun-i mardan*, „Zarin im Tümpel liegend“, USA 2009 (00:36:34-00:37:20).

Abb. 2.1 *A Girl Walks Home Alone at Night*, „Arash lehnt am Zaun“, USA 2014 (00:00:30-00:01:00).

Abb. 2.2 und 2.3 *A Girl Walks Home Alone at Night*, „Gang in die Stadt“, USA 2014 (00:01:00-00:02:21).

Abb. 2.4 und 2.5 *A Girl Walks Home Alone at Night*, „Vampirzähne“, USA 2014 (00:25:14-00:27:13).

Abb. 2.6 und 2.7 *A Girl Walks Home Alone at Night*, „Skateboardfahrt“, USA 2014 (00:39:40-00:40:03).

Abb. 2.8 und 2.9 *A Girl Walks Home Alone at Night*, „Autolichter“, USA 2014 (01:37:51-01:38:38).

Abb. 3.1 und 3.2 *Walls of Sand*, „Ellen im Bad“, USA 2001 (00:47:40-00:50:03).

Abb. 3.3, 3.4, 3.5 und 3.6 *Walls of Sand*, „Ellen und Soraya im Wohnzimmer“, USA 2001 (00:56:53-01:01:27).

Abb. 3.7 und 3.8 *Walls of Sand*, „Verstorbener Onkel im Spiegel“, USA 2001 (00:28:43-00:30:33).

Abb. 4.1 *Persepolis*, „Kindliche und erwachsene Marjane“, Frankreich 2007 (00:02:36-00:02:54).

Abb. 4.2 und 4.3 *Persepolis*, „Marjanes imaginierte Gespräche“, Frankreich 2007 (00:49:37-00:51:03).

XII Abbildungsverzeichnis

- Abb. 4.4 und 4.5 *Persepolis*, „Bruce Lee und Marjane“, Frankreich 2007
(00:12:40-00:12:50 und 01:09:40-01:10:32).
- Abb. 4.6 und 4.7 *Persepolis*, „Musik und jugendliche Marjane“, Frankreich 2007
(00:26:26-00:29:00).
- Abb. 4.8, 4.9., 4.10 und 4.11 *Persepolis*, „Godzilla, Terminator und Teheran“,
Frankreich 2007 (00:34:57-00:38:18 und 01:19:50-01:21:30).
- Abb. 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6 und 5.7 *The Green Wave*, „Vom Individuum zur
Masse“, Deutschland 2010 (00:07:58-00:08:33).
- Abb. 5.8, 5.9 und 5.10 *The Green Wave*, „Grünes Tuch I“, Deutschland 2010
(00:15:00-00:15:20).
- Abb. 5.11 und 5.12 *The Green Wave*, „Grünes Tuch II“, Deutschland 2010
(00:26:09-00:26:23).
- Abb. 5.13 und 5.14 *The Green Wave*, „Taxi“, Deutschland 2010 (00:02:32-
00:03:35).
- Abb. 5.15 und 5.16 *The Green Wave*, „Vorstellung Azadeh“, Deutschland 2010
(00:05:33-00:05:41).
- Abb. 5.17, 5.18, 5.19 und 5.20 *The Green Wave*, „Azadeh und Shadi Sadr“,
Deutschland 2010 (01:14:46-01:15:11).
- Abb. 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4 *Schwarzkopf*, „Stimme und Mikrofon“, Österreich
2011 (00:25:00-00:25:55).
- Abb. 6.5, 6.6, 6.7 und 6.8 *Schwarzkopf*, „Nazar und RAF Camora“, Österreich
2011 (01:05:07-01:06:44 und 01:14:24-01:15:12).
- Abb. 6.9, 6.10, 6.11, 6.12 und 6.13 *Schwarzkopf*, „Heimstudio“, Österreich 2011
(00:09:50-00:10:40).